

Die Funktion der Erkenntnisprozessmarker (change-of-state token) im Deutschen

Gliederung

1. Das change-of-state token “oh” im Englischen

2. Mögliche Erkenntnisprozessmarker im Deutschen

2.1 Funktional als Erkenntnisprozessmarker eingesetzte Partikeln

2.2 Adverbien/Phrasen als Erkenntnisprozessmarker

3. Fazit

4. Quelle

Das change-of-state token “oh” im Englischen

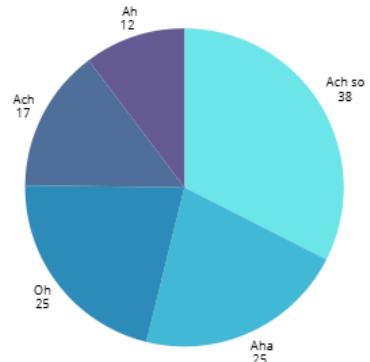
Die Partikel “oh” im Englisch ist normalerweise in den folgenden Fällen benutzt:

- 1 als Antwort auf eine neue Information
- 2 nach einer Korrektur oder Reparatur
- 3 als Zeichen des Verstehens

Mögliche Erkenntnisprozessmarker im Deutschen

1. Funktional als Erkenntnisprozessmarker eingesetzte Partikeln

- sie sind Wörter, die alleine keine Bedeutung haben;
- “ach so” ist der häufigste Marker in den Daten;
- sie können verschiedene Intonationen haben;
- sie können Verständnis, Akzeptanz und Überraschung äußern.



2. Adverbien/Phrasen als Erkenntnisprozessmarker

- die Formen echt, ehrlich, wirklich und verstehe (selten, nur 4 Fälle)
- haben eine ähnliche Funktion → aber eine semantische Bedeutung
- “verstehe” äußert die Quittierung einer neuen Information und die andere Überraschung, Ungläubigkeit oder Reparatur

Fazit

- Alle Ausdrücke repräsentieren einen “change of state”
- Die Grundbedeutung der Partikeln liegt bei drei Faktoren: Basisbedeutung des Wortes, Kontext und die prosodische Realisierung

Quelle

Imo, Wolfgang. (2007). “Konstruktion oder Funktion? Erkenntnisprozessmarker (“change-of-state token”) im Deutschen”. In gidi Arbeitspapierreihe, 7.